

Anlass

In Verbindung mit dem ersten „Sondergutachten Altlasten“ des Sachverständigenrates für Umweltfragen veranlasste das BMVg 1989 das „Altlastenprogramm der Bundeswehr“. Nach der Wende folgte 1991 das „Altlastenprogramm Ost der Bundeswehr“.



Die Bearbeitung kontaminierter Böden erfolgt als Baumaßnahme gemäß den „Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen (RBBau)“. Dafür führte das damalige Bundesbauministerium (heute BMUB) 1992 zur Unterstützung der RBBau die „Richtlinien für die Planung und Ausführung der Sicherung und Sanierung belasteter Böden“ ein. Hierbei wurde deutlich, dass aus Gründen der Verwaltungsökonomie und Kostensicherheit eine einheitliche Vorgehensweise bei der Bearbeitung von Bodenkontaminationen unerlässlich ist.

Da eine entsprechende bundesweite Bodenschutzgesetzgebung oder andere einheitliche Regelungen fehlten, wurden 1996 die „Arbeitshilfen Altlasten zur Anwendung der baufachlichen Richtlinien für die Planung und Ausführung der Sicherung und Sanierung belasteter Böden des BMBau für Liegenschaften des Bundes“ veröffentlicht. Sie wurden in enger Zusammenarbeit mit dem BMVg erarbeitet und mit dem Bundesumwelt- sowie dem Bundesfinanzministerium abgestimmt.

Chronologie

1996

Erstausgabe der „Arbeitshilfen Altlasten“ als Loseblattsammlung

2002

2. Auflage als „Arbeitshilfen zur Anwendung der baufachlichen Richtlinien für die Planung und Ausführung der Sanierung von schädlichen Bodenveränderungen und Grundwasserverunreinigungen (Arbeitshilfen Boden- und Grundwasserschutz - AH BoGwS)“; mit direktem Bezug zu BBodSchG und BBodSchV

2014

4. Auflage als „Arbeitshilfen Boden- und Grundwasserschutz – Baufachliche Richtlinien zur Planung und Ausführung der Sanierung von schädlichen Bodenveränderungen und Grundwasserverunreinigungen“, unter Berücksichtigung der Neuausrichtung der Bundeswehr sowie der Zuständigkeiten und Geschäftsprozesse der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

1997+1998

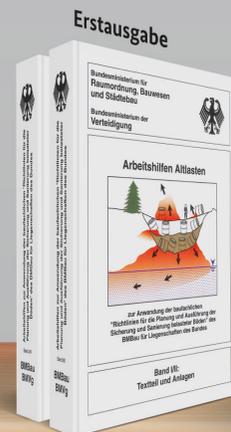
1. und 2. Austausch-/Ergänzungslieferung

2003+2005

Aktualisierungen der **2. Auflage**

2010

3. Auflage als „Arbeitshilfen Boden- und Grundwasserschutz - Planung und Ausführung der Sanierung von schädlichen Bodenveränderungen und Grundwasserverunreinigungen“, erstmals EU-notifiziert und zur Optimierung der fach- und verfahrenstechnischen Arbeitsabläufe als Baufachliche Richtlinie herausgegeben



2. Auflage



3. Auflage



Aktuelle, 4. Auflage



Ziel und Inhalt

Ziel der AH BoGwS ist es, die Zuständigkeiten und Verfahrensabläufe zur Bearbeitung von kontaminationsverdächtigen Flächen (KVF) und kontaminierten Flächen (KF) von der Erfassung bis zur ggf. erforderlichen Sanierung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bundesweit einheitlich zu regeln. Dabei werden die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit gemäß Bundeshaushaltsordnung sowie der Nachhaltigkeit berücksichtigt.

Die AH BoGwS sind Regel-, aber auch Nachschlagewerk und Hilfe zur Selbsthilfe. Sie enthalten unter anderem Verfahrensregelungen, Begriffsdefinitionen und Hinweise zum Beispiel zu Vergabe- und Bewertungsverfahren sowie zu Untersuchungs-, Dokumentations- und Qualitätssicherungsmethoden. Darüber hinaus bieten sie den Bearbeitern unter anderem Merkblätter, Leistungskataloge und Vertragsmuster.

Die AH BoGwS basieren auf dem BBodSchG und der BBodSchV und unterstützen deren einheitliche Anwendung auf Bundesliegenschaften.

Weitere Arbeitshilfen

Die AH BoGwS unterstützen als baufachliche Richtlinien die Erfüllung der in der RBBau festgelegten Aufgaben zusammen mit anderen Regelwerken des Bundes (z. B. Arbeitshilfen Abwasser, Arbeitshilfen Kampfmittelräumung, Arbeitshilfen Recycling und BfR Vermessung).

Sie werden durch fachliche Anleitungen und Materialienbände untermauert wie z. B. die „Toxfibel“ und den PFC-Leitfaden der Bundeswehr. Mit der Informationsschrift „Arbeitshilfen BoGwS aktuell“ werden Fallbeispiele erläutert, Tipps zur Qualitätssicherung und aktuelle Informationen veröffentlicht sowie eine Plattform zur Diskussion drängender Fragen geboten.

Schulungen zur Anwendung der AH BoGwS und der Software zur Dokumentation BoGwS-relevanter Daten sowie Tagungen zum Erfahrungsaustausch wie das „Symposium zum Altlastenprogramm der Bundeswehr“ bieten Möglichkeiten zur Rückkopplung zwischen theoretischer Anleitung und praktischer Umsetzung. So bleiben die AH BoGwS kein starres Korsett, sondern werden durch laufende Fortentwicklung zu einem „mitwachsenden Werkzeug“.

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium der
Verteidigung (BMVg)
Referat IUD II 5
53123 Bonn

Bundesministerium für
Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit
(BMUB)

Textvorlage
Oberfinanzdirektion
Niedersachsen
Leitstelle des Bundes
für Boden- und
Grundwasserschutz
Waterloostraße 4
30169 Hannover

Bildnachweis
OFD Niedersachsen,
graphicriver.net

Stand
Juli 2016

**Weitere
Informationen**
www.arbeitshilfen-bogws.de
www.leitstelle-des-bundes.de/
Inhalt/BoGwS

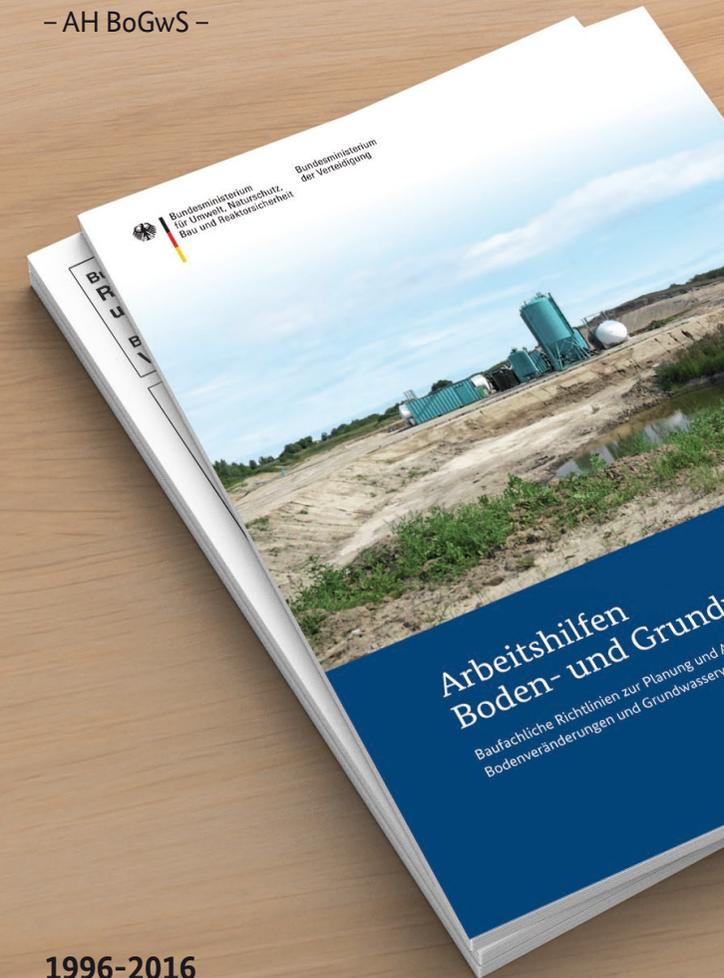


Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Bundesministerium
der Verteidigung

20 Jahre Arbeitshilfen Boden- und Grundwasserschutz

– AH BoGwS –



1996-2016